

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Wellesweilerstraße

Aufgrund weiterer Abrissarbeiten in Folge des verheerenden Brandereignisses in der Wellesweilerstraße im Mai ist derzeit eine weitere Straßensperrung unumgänglich. Voraussichtlich bis Dienstag, 3. September, ist die Wellesweilerstraße zwischen den Einmündungen Bachstraße und Herderstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet.

RAG informiert

Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung im Vorfeld der Sanierung der ehemaligen Fläche des Absinkweihers und der Bergehalde Geisheck wurde darüber informiert, dass in gewissen Zeitabständen gerne über die aktuellen und anstehenden Arbeiten berichtet wird. Die nächste Baustelleninformation findet am Donnerstag, 29. August, 17.30 Uhr, Baustelleneinfahrt zur Sanierungsfläche, Höhe Friedrichsthaler Str. 44, 66540 Neunkirchen-Heinitz, statt. Als Gesprächspartner der RAG Montan Immobilien stehen Peter Steinmetz, Bereichsleiter Sanierung, Stefan von dem Broch, Projektingenieur und Rudolf Krumm, Prokurist, zur Verfügung.

Hüttenwegführung

Am Sonntag, 1. September, 15 Uhr, startet die nächste öffentliche Führung über den Neunkircher Hüttenweg. Die Führung mit Heike Lismann-Gräß wird für einen besseren Hörkomfort auf Wunsch mit einer Höranlage durchgeführt. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz der Stummschen Reithalle. Keine Anmeldung erforderlich, bitte festes Schuhwerk tragen! Infos unter (06821) 202-122.

Geschlossen

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist das Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren der Kreisstadt Neunkirchen am Mittwoch, 5. September, geschlossen.

Aqua-Kurse

Ab Oktober starten im Kombibad „Die Lakai“ die neuen Kurse. Angeboten werden wieder Baby-Schwimmen und Aqua-Kids. Auch die anderen Kurse bieten viel Bewegung: Aqua-Bike, Aqua-Fit und Aqua-Tabata Fit. Anmeldung und Bezahlung ist ab sofort an der Kasse möglich. Infos: www.dielakai.neunkirchen.de

Stellvertreter für Tausende

Einweihung des XXL-Kunstwerks „E Hiddemann“



Den Künstler freut das Lob Grewenigs.

Foto: Stadt Neunkirchen

Einmal legte Hendrik Beikirch noch Hand an: Bei der offiziellen Übergabe des Urban Art-Kunstwerkes nahm der Künstler ein letztes Mal die Spraydose zur Hand und signierte sein knapp 15 Meter hohes Werk. Dieses trägt den Titel „E Hiddemann“.

Viele Neunkircher hatten sich an der Ecke Bahnhofstraße/Wellesweilerstraße eingefunden, um bei der Einweihung dabei zu sein - immerhin ein Ereignis, das schon im Vorfeld überregional für große Aufmerksamkeit sorgte. Höchst angetan zeigte sich Laudator Meinrad Maria Grewenig, Generaldi-

rektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, vom Porträt des früheren Hüttenarbeiters Bodo Lutze. Beikirch habe „das größte Kunstwerk des Saarlandes erschaffen“, lobte Grewenig. Dazu muss man wissen, dass der 45-jährige Beikirch in der Urban-Art-Szene weltweit in der „Championsleague“ spielt. Sein Werk füge der Gegenwart eine ganz neue Bewertung der Vergangenheit hinzu, stellte Grewenig, Kenner der saarländischen Industriekultur, fest. Das Modell, Bodo Lutze, berichtete anschaulich, wie man in seinem Umfeld mit der Tatsache umgeht, dass er, Lutze, nun eine ganze Häuserwand mit seinem Konterfei ziert. Er selbst nimmt das Ganze weniger persönlich. Vielmehr sieht sich der 79-jährige gelernte Schlosser, der mit seiner Frau in Hangard lebt, als Stellvertreter für alle Frauen und Männer, die je im Neunkircher Eisenwerk geschäftig haben. Oberbürgermeister Jürgen Fried erinnerte daran, dass Neunkirchen den in den 1980-er Jahren beginnenden Strukturwandel zur Dienstleistungs- und Einkaufsstadt gern mit Kunst und Kultur flankiert. Man denke nur ans Musical-Projekt oder die Neue Gebläsehalle. Mit dem schwarz-weißen Graffiti-Kunstwerk habe man Beikirch ein neues, „beeindruckendes“ Stück moderner Kunst zu verdanken, das sich sehr positiv aufs Image der Stadt auswirkt. Zu Stände gekommen war das „Hüttenarbeiter“-Projekt kurzfristig, nachdem es eine Bürgerinitiative in Völklingen abgelehnt hatte. Vermittelt wurde es von Integrationsmanagerin Edda Petri.

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben

Die Kreisstadt Neunkirchen, zweitgrößte Stadt des Saarlandes, stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere **Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter (m/w/d)** bzw. **Rettungsassistentinnen/Rettungsassistenten (m/w/d)** in ein unbefristetes Vollzeitverhältnis ein.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 19.08.2019
Jörg Aumann
Bürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen

Amtliches

Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

**Neubau KiTa Freiherr-vom-Stein - Bodenbelagsarbeiten
Lieferung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes für die
Atemschutzwerkstatt der Feuerwache**

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen stehen unter <http://www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html> bereit bzw. werden in Kürze bereitgestellt.

Neunkirchen, 28.08.2019
In Vertretung: Aumann, Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde
Kassenzeichen: 00.71134.2 - V 3

Die Mahnung der Kreisstadt Neunkirchen vom 02.08.2019 an Firma K + F Betonstahl GmbH kann nicht zugestellt werden, da der derzeitige Aufenthalt von Firma K + F Betonstahl GmbH, unbekannt ist. Die Mahnung wird auf dem Wege der öffentlichen Zustellung gemäß § 10 Abs. 2 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (VwVG) vom 12.08.2005 (BGBl I S. 2354) in Verbindung mit der Satzung über die Form öffentlicher Bekanntmachungen der Kreisstadt Neunkirchen in der Fassung des 1. Nachtrages vom 19.01.2005 zugestellt und veröffentlicht. Der Schuldbetrag wird auf der Grundlage des § 31 Abs. 1 des Saarländischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (SVwVG) angemahnt. Die Mahnung kann bei der Kreisstadt Neunkirchen, Stadtkasse, Rathaus, Zimmer 328, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, vom Zahlungspflichtigen oder einem hierzu Bevollmächtigten abgeholt werden.

Neunkirchen, 20.08.2019
i. A. Morsch

Spielplatz Adlerstraße

Mit desolaten Mauern ist nicht zu spaßen: Ein Riss in der Stützmauer über die gesamte Platzbreite, sechs bis sieben Meter lang, sorgte dafür, dass der Spielplatz Adlerstraße lange Zeit gesperrt werden musste. Nach der Sanierung der Mauer steht das Gelände den Kindern seit einigen Tagen wieder zur Verfügung und erfreut sich bereits regen Zuspruchs. Wie Thomas Weimer vom Zentralen Betriebs Hof informiert, wurde im Zuge der Sicherungsarbeiten der Spielplatz auf Vordermann gebracht. Das hieß zunächst: „komplett entrümpeln“. Bäume mussten gefällt werden, die ein Nachbar unsachgemäß beschnitten hatte, Hecken wurden getrimmt. Die Mitarbeiter stellten eine neue Bank auf und komplettierten den Zaun mit Latten. Ebenfalls neu ist eine Wippe. Aufgestellt wurde zudem ein sogenanntes Federspiel: eine Einpersonen-Wippe mit der charakteristischen großen Feder unterm Sitz. Die beliebte Netzschaukel wurde wieder aufgehängt, eine weitere Schaukel mit einem neuen Sitzbrett versehen. Komplettiert wird der Bestand des Spielplatzes Adlerstraße durch ein Klettergerüst mit Rutsche. Schlussendlich gab es noch eine Ladung frischen Sand für den Sandkasten - damit ist der Spielplatz für den großen Ansturm der kleinen Leute bestens gerüstet.

Gratulationen

Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

**Eheleute
Ingrid und Günter Becker**
Brückenstraße 10,
66538 Neunkirchen,
60. Hochzeitstag am 29. August

Herrn Salah Achour
Hardenbergstraße 7,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 1. September

Frau Antonette Wegner
Tiefentalweg 6,
66539 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 1. September

Frau Hilde Hoppstädter
Akazienweg 1,
66540 Neunkirchen,
94. Geburtstag am 4. September

Standesamt

In der Zeit vom 16. bis 21. August wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten
07.08. Giuliana Verbaro, Wellesweiler; 12.08. Lea Brunnet, Schiffweiler; 14.08. Leonie Müller, Schiffweiler; 16.08. Paul Oliver Gebhardt, Neunkirchen

Sterbefälle
13.08. Hildegard Schanz geb. Schernitzky, Wellesweiler, 76 J; 15.08. Ilse Baus geb. Buß, Neunkirchen, 95 J

Lesen wie die Weltmeister

Stadtbibliothek belohnte junge Leser mit einem Fest

„Es macht nicht nur schlau, sondern hilft einem in vielerlei Hinsicht.“ Die Rede ist vom Lesen. Wie Bürgermeister Jörg Aumann bei der Abschlussveranstaltung der Leseolympiade 2019 in der Stadtbibliothek erklärte, setzt auch beim regelmäßigen Schmökern ein gewisser Trainingseffekt ein: Je öfter man zum Buch greift, „desto schneller kann man lesen und Inhalte besser behalten.“ Fähigkeiten, die einem später beim Studium oder im Beruf zu Gute kommen. 88 Mädchen und Jungen beteiligten sich diesmal am Lesewettbewerb. Exakt die Hälfte davon schaffte es, mindestens sechs Bücher in den Sommerferien zu lesen und eine Inhaltsangabe darüber abzugeben. Was ihnen automatisch eine Einladung für das Fest sicherte. Liebevoll und kreativ gestaltet wurde dieses vom Team um Bibliotheksleiterin Gabriele Essler. So konnten die jungen Gäste unter anderem Laternen prickeln, Wörter-Detektiv spielen, bunte Kreisel basteln oder sich im Eierlauf versuchen - wobei ein aufgeschlagenes Buch statt des Löffels zum Einsatz kam. Als Anerkennung für ihre Leseleistung erhielten alle Kinder eine Urkunde und eine Eintrittskarte für das Weihnachtsmärchen „Simsalagrinn - Die Märchenhelden“. Die acht besten Vielleser konnten sich zudem über Büchergutschei-



Sie alle lasen 6 Bücher oder mehr in den Ferien. Foto: Stadt Neunkirchen

ne freuen. In der Altersgruppe 6 bis 8 Jahre lag Nina Kunz (7) mit 37 Büchern vorn. Gabriel Wilhelm (6) schaffte 24 Bücher, Linus Meyer (7) und Gwendolyn Strattmann (6) jeweils 11 Bücher. Bei den älteren Kindern hielt Matthias Lager den Rekord. Der 12-Jährige arbeitete sich durch 55 Bücher. Victoria Sierra-Krämer (12) packte 23, Coralie Schmidt (12) und Lisanne Schulz (10) jeweils 15 Bücher. Insgesamt wurden 496 Bücher gelesen, überwiegend Kinderromane, aber auch Comics und Sachbücher.

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: [stadtnachrichten\(at\)neunkirchen.de](mailto:stadtnachrichten(at)neunkirchen.de)

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.

Amtliches

Bekanntmachung

zur Auslegung der Karten der Wasserbehörde betreffend die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten an den Nebengewässern der Blies und der Nahe mit Nebengewässern

Das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz - Oberste Wasserbehörde - beabsichtigt, auf Grund § 79 Abs. 2 des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. S. 1994), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Februar 2019 (Amtsbl. I. S. 324), die Festsetzung von Überschwemmungsgebieten an den Nebengewässern der Blies und der Nahe mit Nebengewässern. Fachliche Grundlage für die räumliche Abgrenzung ist ein Hochwasserereignis, das statistisch einmal in hundert Jahren zu erwarten ist (HQ100). Zuständig für die Durchführung des Verfahrens ist das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz in Saarbrücken.

Die Abgrenzung der Überschwemmungsgebiete ergibt sich aus insgesamt 49 Überschwemmungskarten im Maßstab 1 : 5.000. Danach sind Grundstücke an den folgenden Gewässern betroffen:

- * Bexbach
- * Betzelbach/Bleichbach
- * Erbach
- * Freisbach
- * Heinitzbach
- * Lamsbach
- * Lautenbach
- * Mandelbach
- * Nahe (Rechtsverordnung vom 08.04.2002)
- * Oster (Rechtsverordnung vom 05.11.2001)
- * Sinnerbach
- * Söterbach
- * Todbach/Wallesbach/Hettersbach (Rechtsverordnung vom 05.11.2001)

Soweit für die v. g. Gewässer bereits Überschwemmungsgebiete durch Rechtsverordnung festgesetzt worden sind (vgl. Klammerzusatz), wird darauf hingewiesen, dass der räumliche Geltungsbereich der Neufestsetzung von der bisherigen Festsetzung abweicht. Die Überschwemmungsgebietsverordnungen sind daher nach Abschluss des laufenden Verfahrens aufzuheben.

Die betroffenen Bereiche befinden sich an Gewässerbereichen mit signifikantem Hochwasserrisiko, die in folgender Karte dargestellt sind.

Die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete erfolgt gemäß § 79 Abs. 2 SWG. Danach gelten Gebiete gemäß § 76 Absatz 2 Satz 1 WHG, die in Karten der Wasserbehörde dargestellt sind, mit Bekanntmachung ihrer Verbindlichkeit im Amtsblatt des Saarlandes als festgesetzte Überschwemmungsgebiete.

Für festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten die Schutzvorschriften gemäß §§ 78, 78a und 78c Abs. 1 und 3 WHG.

Vor der Bekanntmachung der Verbindlichkeit sind gemäß § 79 Abs. 2 SWG die Karten bei den betroffenen Kommunen und beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz für die Dauer eines Monats zur Einsicht und Stellungnahme für jedermann auszulegen. Demgemäß liegen die Karten der Wasserbehörde sowie weitere Unterlagen (Ermittlungsgrundlagen und Schutzbestimmungen)

in der Zeit vom 28.08.2019 bis 27.09.2019 (einschließlich) bei

- * der Stadt Bexbach, Rathausstraße 68, Rathaus 1, Zimmer 1.03
- * der Gemeinde Freisen, Schulstraße 60, Zimmer 9
- * der Kreisstadt Homburg, Am Forum 5, Zimmer 420/421
- * der Gemeinde Mandelbachtal, Theo-Carlen-Platz 2, Zimmer 206
- * der Gemeinde Namborn, Schloßstraße 13, Zimmer 203
- * der Kreisstadt Neunkirchen, Eigenbetrieb Abwasserwerk, Zimmer 627
- * der Gemeinde Nohfelden, An der Burg, Zimmer 1.06
- * der Gemeinde Oberthal, Poststraße 20, Zimmer 24
- * der Stadt Ottweiler, Goethestr. 13a, Amt für Stadtentwicklung und Umwelt, Zi. 20
- * der Gemeinde Schiffweiler, Rathausstraße 7, Bau- und Umweltamt, Zi 5
- * der Kreisstadt St. Wendel, Rathausplatz 1, Zimmer 101/102 sowie
- * dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken, Zimmer 2.29

während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht aus.

Die Karten können zusätzlich auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz (www.saarland.de/237898.htm) sowie des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz (www.saarland.de/landesamt_umwelt_arbeitsschutz.htm) eingesehen werden.

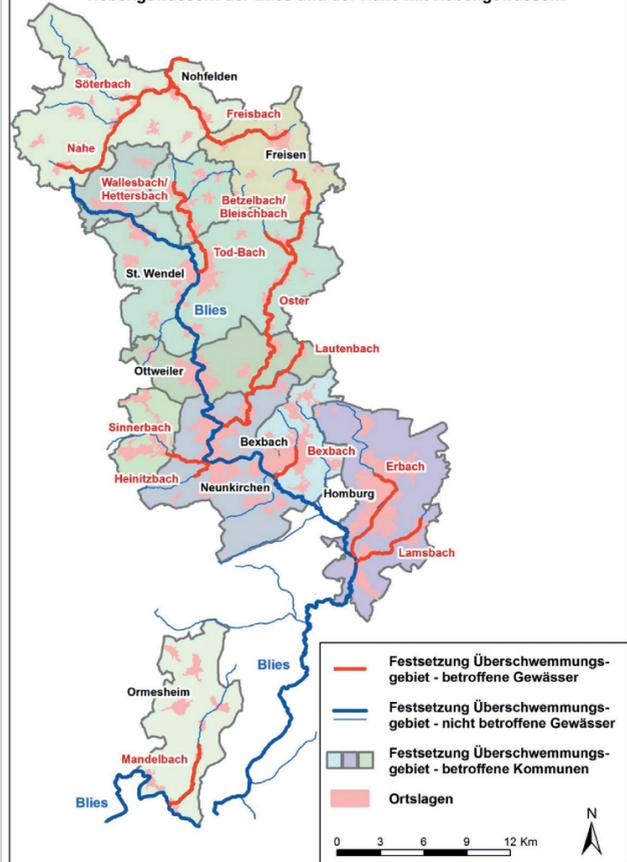
Jeder kann bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, mithin bis 11. Oktober 2019 (einschließlich), Stellungnahmen einreichen. Die Stellungnahmen sind schriftlich (zweifach) oder zur Niederschrift bei den v. g. Stellen einzureichen.

Die Stellungnahmen müssen die Bezeichnungen der Beteiligten, einen Antrag, eine Darlegung des Sachverhaltes und ggfs. eine eingehende Begründung enthalten. Zudem müssen die betroffenen Grundstücke benannt werden (Gemarkung, Flur, Parzellennummern).

Saarbrücken, 06.08.2019

Saarland, Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz
i. A. Marco Hinsberger

Festsetzung von Überschwemmungsgebieten nach § 79 Abs. 2 SWG an den Nebengewässern der Blies und der Nahe mit Nebengewässern



Einmal um den Globus geradelt
Abschlussveranstaltung der Aktion Stadtradeln



Der RC Mistral führte in der Teamwertung. Ministerin Anke Rehlinger gratulierte.

Foto: Stadt Neunkirchen

In diesem Jahr beteiligte sich die Kreisstadt Neunkirchen bereits zum vierten Mal an der deutschlandweiten Mitmach-Aktion Stadtradeln. Innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums wurden von den 219 in 14 Teams angemeldeten Neunkircher Teilnehmern insgesamt 38.840 Kilometer zurückgelegt, eine Strecke, die fast dem Erdumfang entspricht. Vermieden wurden dadurch circa 5,5 Tonnen Kohlendioxid.

Bei der von mehr als 100 Aktiven gut besuchten Abschlussveranstaltung im Neunkircher Zoo zollte Bürgermeister Jörg Aumann den kleinen und großen Teilnehmern Respekt - nicht zuletzt, weil Neunkirchen eine recht schweißtreibende Topographie aufweist. Froh ist Aumann über die Unterstützung, ohne die solch eine Aktion für die Stadt nicht zu stemmen wäre. So dankte er stellvertretend für alle Helfer zum einen Axel Birtel vom ADFC und Thomas Müller vom RC Mistral als auch dem Sponsoren mit dem

Wirtschaftsministerium an erster Stelle. „Wichtig ist, dass wir in Neunkirchen dem Stadtradeln treu bleiben und darüber hinaus das Thema Radfahren verstärkt in die städtischen Aktivitäten einbinden wollen“, betonte der Bürgermeister, der selbst passionierter Radfahrer ist. „Aktuell sind wir dabei, ein Radverkehrskonzept für Neunkirchen ausarbeiten zu lassen.“ Für Berufspendler mit überschaubaren Wegstrecken etwa wären Angebote wie Job-Rad attraktiv.

Für Ministerin Anke Rehlinger ist Stadtradeln „der beste Beleg dafür, dass Klimaschutz nicht immer etwas mit Verboten zu tun haben muss“. So stehen bei der Kampagne Spaß und Lebensqualität im Vordergrund, betonte sie im Zoo. „Wir haben im Saarland tolle touristische Radwege, die sehr beliebt sind.“ Wobei natürlich noch einiges für aufs Rad setzenden Verkehrsteilnehmer zu tun ist. „Die Begeisterung so vieler Mitradler zeigt mir aber, dass wir auf einem guten Weg sind.“

Marktausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen veranstaltet an jedem ersten Montag im Monat einen Markt auf dem Stummplatz im Herzen der Innenstadt von Neunkirchen. Angeboten werden dürfen neben Lebensmitteln verschiedenste Waren des täglichen Bedarfs. Die Standplatzvergabe erfolgt jahresbezogen und ist an ein Bewerbungsverfahren gekoppelt. Dadurch wollen die Marktverantwortlichen beim Ordnungsamt ein vielfältiges, attraktiv dargebotenes Sortiment sicherstellen. Interessenten sowie alle bisherigen Beschicker müssen sich bis 15. November schriftlich beim Ordnungsamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen, um einen Standplatz für die Märkte im Jahr 2020 bewerben. Ein Bewerbungsformular kann unter Tel. (06821) 202-203 angefordert werden.

Flohmarkt

Anlässlich des Weltkindertages veranstalten das Familienbüro und die Kinderkommission der Kreisstadt Neunkirchen am Sonntag, 15. September, 14 bis 18 Uhr, ein Kinderfest an der Bachschule, Kleiststraße. Im Rahmen der Veranstaltung findet auch wieder ein Flohmarkt statt. Insgesamt gibt es 20 Standplätze. Kinder und Jugendliche dürfen an ihren Ständen kindgerechte Gegenstände wie Spielsachen, Bücher oder Selbstgebasteltes verkaufen. Erwachsene können darüber hinaus Kinderbekleidung, Auto- oder Fahrradsitze, Kinderwagen und sonstige Gebrauchsgegenstände für Kinder anbieten. Kommerzielle Händler sind ausgeschlossen. Wer am Flohmarkt mitmachen möchte, meldet sich bitte beim Familienbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Telefon (06821) 202-417.

Vortrag + Lesung

„Schriftungen“ heißt die Ausstellung, die noch bis 21. September in der Stadtbibliothek, Marienstraße, zu sehen ist. Gezeigt werden Kunstobjekte von Monika Schrickel, für die sie Blüten- oder Seidenpapier mit Acrylfarben oder Pigmenten beschriftet. Auf ihre Spuren begeben sich am Donnerstag, 29. August, 19 Uhr, Dr. Ingeborg Besch und Prof. Margit Reinhard-Hesedenz. Die Künstlerinnen referieren über den Werdegang Monika Schrickels zur Kunst. Seit 20 Jahren widmet sich die in Bautzen geborene Künstlerin, Jahrgang 1940, den Schriften der Menschheit. Eintritt frei.

Veranstaltungen 29. Aug. - 4. Sept.

Ausstellungen

bis Di, 10. September
„Buntes in Acryl“ v. D. Rauber
Café Pustebume, Wiebelskirchen

bis Fr, 6. September
„Hausfrauenkunst“
v. H. Simon-Dörr
Rathaus Galerie, Oberer Markt 16
Kreisstadt Neunkirchen

bis Sa, 21. September
„Schriftungen“ v. M. Schrickel
Stadtbibliothek im KULT.
Kulturzentrum, Marienstraße 2a

bis Sa, 28. September
„Himmelsgewölbe“
v. W. Richner
Christuskirche
Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen

bis Sa, 5. Oktober
„Manches bleibt“ v. B. Gierend
Galerie, Oberer Markt 1
Neunkircher Künstlerkreis

Fr, 30. August bis So, 10. Nov.
„DRUCK³ - Zyklen und Zeichen“
von A. Flaig, S. Möndel,
C. Thorban
Galerie im KULT. Kulturzentrum,
Marienstraße 2
Städtische Galerie Neunkirchen

Feste

Sa, 31. August, 11 - 15 Uhr
„Promenadefest“
Momentum, Bliespromenade 1

So, 1. September, 10 - 17 Uhr
Vitales Zoofest
Landkreis Neunkirchen + Zoo

So, 1. September, 11 Uhr
Suppenfest des Wandervereins
Wiebelskirchen
Hiemshütte

Führungen/Vorträge

Sa, 31. August, 15 - 18 Uhr
Führung in der Heimatstube:
„Heinitzer Badeweiher“
ehem. Waldschule Heinitz
AG Heinitzer Vereine

Märkte

Sa, 31. August und So, 1. Sept.
2nd Hemd + Hose:
Der etwas andere Kleidermarkt
KOMMzentrum, Kleistraße 30b
Dekanat Neunkirchen

Mo, 2. September
Monatsmarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Sa, 31. August, 15.30 Uhr
Fußball Saarlandliga: Borussia
Neunkirchen – SF Köllerbach
Ellenfeldstadion
Saarl. Fußballverband

Sonstige

Mo, 2. September, 15 - 17 Uhr
Gemeindetreff im
Pfarrhaus Münchwies
Frauenkreis

Mo, 2. Sept., 15.30 - 17 Uhr
Selbsthilfetreffen für Angehörige
von Alzheimer-/
Demenzkranken
Fliedner Krankenhaus Neunkirchen

Di, 3. September, 16 Uhr
Monatsversammlung des
Pensionärvereins Fulpach
AWO Begegnungstätte im Hofgut

Änderungen vorbehalten

Heimatshoppen

reduziert
Umweltbelastung

Je weiter Sie für Ihren Einkauf fahren, desto mehr belasten Sie die Umwelt – und Ihren Geldbeutel.

Ein Einkauf vor Ort bedeutet weniger Energieverbrauch, weniger Staus und mehr Zeit und Geld für andere schöne Dinge.

REGION STÄRKEN
HEIMAT SHOPPER
WERDEN

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben

